Hessisches Landesamt
für Naturschutz,
Umwelt und Geologie

HESSEN

Az.: W2-L-241-1004-2017

I. Zulassung als staatlich anerkannte Untersuchungsstelle für Abwasseruntersuchungen für den Teilbereich „EKVO-Laboratorium“ nach Abwassereigenkontrollverordnung-EKVO des Landes Hessen

Verlängerungsbescheid

zum Anerkennungsbescheid des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) vom 26.05.2006, Az.: W2-L-241-681-2006; zuletzt geändert mit Bescheid des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) vom 21.03.2017, Az.: W2-L-241-996-2017.

Die Firma:

HuK Umweltlabor GmbH
Otto-Hahn-Str. 2
57482 Wenden-Hünsborn

wird gemäß § 10 der Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO) widerruflich unter Beachtung der in diesem Bescheid genannten Verpflichtungen als

Untersuchungsstelle für Abwasseruntersuchungen
EKVO-Laboratorium
gemäß § 10 (4) Nr. 4 EKVO
(privatrechtliche Einrichtung für Unternehmerinnen oder Unternehmer von Abwasseranlagen)

weiterhin in Hessen anerkannt.

Die Anerkennung ist befristet bis **zum 30. März 2022**.

Auf Antrag kann die Anerkennung über o.g. Frist hinaus verlängert werden.

Eine Anpassung dieses Bescheides an weitere behördliche Forderungen ist innerhalb dieses Zeitraumes möglich.

Mit Bescheid des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) erfolgte erstmals die befristete Anerkennung als EKVO-Laboratorium.

Mit Antrag vom 14. Februar 2017 hat HuK Umweltlabor GmbH die Verlängerung der Anerkennung als Abwasseruntersuchungsstelle für den Teilbereich EKVO-Labor nach § 10 Abs. 4 Nr. 4 beantragt.

Das Hessische Landeslabor/Wiesbaden (LHL) hat die Antragsunterlagen geprüft.

Die Voraussetzungen für eine staatliche Anerkennung gemäß § 10 (4) Nr. 4 EKVO wurden nachgewiesen. Somit kann dem Antrag auf Verlängerung der Anerkennung unter Berücksichtigung der in diesem Bescheid genannten Verpflichtungen stattgegeben werden.

1. Bedingungen

(1) Die Anerkennung erlischt unmittelbar, wenn die Untersuchungsstelle einen Konkursantrag stellt, ein Konkurs eröffnet wird oder eine Konkurseröffnung abgelehnt wird.
Dies hat die Untersuchungsstelle der Anerkennungsbehörde unverzüglich anzuzeigen.

(2) Die Anerkennung kann aufgehoben werden, wenn:
- die der Anerkennung zugrunden liegenden Voraussetzungen nicht mehr gegeben sind oder
- die der Anerkennung zugrunde liegenden Rechtsvorschriften und behördliche Regelungen geändert werden.
- die Untersuchungsstelle die zugrunden liegenden Rechtsvorschriften und behördliche Regelungen nicht beachtet oder ihren im Bescheid festgelegten Verpflichtungen nach wiederholter Mahnung nicht nachkommt.

2. Untersuchungsumfang

Die Anerkennung gilt für die Analytik der in der **Anlage 2** zu diesem Bescheid aufgeführten Parameter/Parametergruppen.

3. Befristung

Die Anerkennung ist bis zum **30. März 2022** befristet.

Eine Anpassung dieses Bescheides an weitere behördliche Forderungen ist innerhalb dieses Zeitraumes möglich

Wird nach Ablauf der Anerkennung eine weitere Verlängerung angestrebt, ist ein entsprechender Antrag frühzeitig, **spätestens jedoch 6 Monate vor Fristende** zu stellen.

Eine Erinnerung erfolgt nicht.

4. Personelle Besetzung

Die in **Anlage 1** aufgeführte personelle Besetzung entspricht formal den Anforderungen der § 10 (5) EKVO.

Das Labor hat eine rechtsverbindliche Erklärung vorgelegt, aus der hervorgeht, dass alle Mitarbeiter hauptberuflich beschäftigt sind. Als hauptberuflich wird in diesem Zusammenhang eine Beschäftigung anerkannt, wenn diese mit einem regelmäßigen Entgelt honoriert wird, aus dem der Lebensunterhalt überwiegend bestritten wird.

5. Allgemeine Hinweise

Grundsätzlich sind die in den gültigen Rechtsvorschriften und behördlichen Regelungen enthaltenen Hinweise zu beachten.
Auf nachfolgende Punkte wird besonders hingewiesen:
Der Bestand der Anerkennung ist abhängig von einer Teilnahme an den vom LHL veranlassten Schulungskursen und der Erfüllung der vorgenannten Auflage sowie der erfolgreichen Teilnahme an den vom LHL oder deren Beauftragte veranlassten Ringversuchen und Vergleichsmessungen. Der Begriff "erfolgreiche Teilnahme" ist im LAWA-AQS-Merkblatt A3 definiert. Ggf. werden diese Kriterien vom LHL durch andere geeignete und allgemein verbindlichere Kriterien (z.B. in einschlägigen Euronormen) ersetzt. In den Ringversuchen bzw. Vergleichsmessungen sind ausschließlich die seitens LHL vorgeschriebenen Verfahren anzuwenden. Die nicht erfolgreiche Teilnahme führt im Wiederholungsfalle zum Widerruf oder Beschränkung der Anerkennung.
Unabhängig von diesem Bescheid hat der Betreiber des Laboratoriums alle einschlägigen Rechtsnormen, zu beachten. Nichtbeachtung kann den Widerruf der Anerkennung zur Folge haben.

Das Laboratorium muss nach den Bestimmungen der

- Rahmenempfehlungen der LAWA für die Qualitätssicherung bei Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchungen (AQS - Merkblätter, Erich Schmidt-Verlag 1991, ISBN 0940-0494)
- DIN EN ISO 17025 in Verbindung mit dem Fachmodul Wasser
- und im Übrigen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechend beschaffen sein und die dort genannten Bestimmungen anwenden.

Während des Anerkennungszeitraumes können Besichtigungen und Fachgespräche durch die Anerkennungsbehörde oder deren Beauftragte durchgeführt werden.

6. Anzeige- und Genehmigungspflichten

Die Inhaberin/ der Inhaber des EKVO-Labors hat gem. §10 (11) EKVO Änderungen wesentlicher Voraussetzungen für die Anerkennung der Anerkennungsbehörde unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Dazu gehören u.a.:

- der Übergang der Untersuchungsstelle auf einen anderen Inhaber
- personelle Änderungen bezüglich der Laborleitung oder deren Vertretung
- der Wegfall von wesentlichen Laborausstattungen

II. Kostenentscheidung:

Die Inanspruchnahme des Hessischen Landesamtes für Naturschutz Umwelt und Geologie ist gemäß §§ 1-3 des Hessischen Verwaltungskostengesetzes in der Fassung vom 12.01.2004 (GVBl. I S.36), geändert durch Gesetz vom 13.12.2012 (GVBl. I S.622) kostenpflichtig. Die Kosten richten sich nach der Allgemeinen Verwaltungskostenordnung (AllgVwKostO) und der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in der jeweils gültigen Fassung.

Die entstandenen Gebühren betragen 480,00 € (VwKostO – MUKLV Nr. 191262).
(Kosten der fachtechnischen Stellungnahme des LHL sind hier nicht enthalten)

Rechtsbehelfsbelehrung zu I.

Gegen die unter I. getroffene Sachentscheidung kann innerhalb eines Monats nach Zugang Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim:
Hessischen Landesamt für Naturschutz Umwelt und Geologie, Rheingaustr. 186, 65203 Wiesbaden zu erheben. Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, so ist der Tag des Eingangs maßgebend und nicht der Tag der Absendung.
Nach § 14 des Hessischen Ausführungsgesetzes zur Verwaltungsgerichtsordnung ist die Entscheidung über einen Widerspruch, soweit der Widerspruch erfolglos geblieben oder zurückgenommen worden ist, nach Maßgabe des Hessischen Verwaltungskostengesetzes kostenpflichtig.

Rechtsbehelfsbelehrung zu II.

Gegen die unter II. getroffene Kostenentscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht in 65189 Wiesbaden, Mainzer Straße 124, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden, falls Sie isoliert dagegen vorgehen möchten, ohne die Sachentscheidung unter I. anzugreifen. In diesem Falle können Sie mir eventuelle Einwendungen schriftlich vor Ablauf der Klagefrist mitteilen und so die Möglichkeit einer außergerichtlichen Überprüfung eröffnen.

Az.: W2-L-241-1004-2017

Wiesbaden, den 21. Juni 2017

Hessisches Landesamt für
Naturschutz, Umwelt und Geologie

Im Auftrag

(H. Yan-Lehmann)

Anlage 1 **Personelle Besetzung der Untersuchungsstelle:**

zu Pkt. 4 des Verlängerungsbescheides vom 21. Juni 2017
Anerkennung als Untersuchungsstelle
Teilbereich EKVO-Laboratorium gemäß § 10 (4) EKVO

Firma: HuK Umweltlabor GmbH, Otto-Hahn-Str. 2 in 57482 Wenden-Hünsborn

Die personelle Besetzung der Laboratorien ist folgendermaßen geregelt:

Laborleiter:	Dr. William Kwarteng-Acheampong	CH
Stellvertretende Laborleitung:	Dr. Lars Füchtjohann, Dr. Mechthild Grebe	CH
Qualitätssicherungsbeauftragter	Dr. Thomas Kinzel	CH
Sicherheitsbeauftragte:	Florian Droste, Markus Langenbach	ChL
Strahlenschutzbeauftragter	Entfällt	
Abfallbeauftragte	Markus Langenbach	ChL
Abwasserbeauftragter	Entfällt	
Laborfachkräfte (excl. Leitung/Vertretung)	Bachelor of Water-Science ChL	1 11

Anlage 2 **Parameterkurzliste**

zu Pkt. 2 des Verlängerungsbescheides vom 21. Juni 2017
Anerkennung als Untersuchungsstelle
Teilbereich EKVO-Laboratorium gemäß § 10 (4) EKVO

Firma: HuK Umweltlabor GmbH, Otto-Hahn-Str. 2 in 57482 Wenden-Hünsborn

Die Anlage zeigt den Umfang der anzuerkennenden Parameter.

Allgemeine Verfahren

Parameter	Verfahren
Elektrische Leitfähigkeit	DIN EN 27888 (C8) (11/1993)
Geruch der unfiltrierten Probe	DIN EN 1622 (B3) (01/1998)
Homogenisierung von Proben	DIN 38402-A30 (07/1998)
Konservierung von Proben	DIN EN ISO 5667-3 (A21) (03/2004)
pH-Wert	DIN EN ISO 10523 (C5) (04/2012)
Probenahmeprogramme *)	DIN EN ISO 5667-1 (A4) (12/2006)
Probenahme von Abwasser *)	DIN 38402-A11 (02/2009)
Probenahme aus Fließgewässer *)	DIN 38402-A15: 2010-04
Probenahme aus stehenden Gewässern *)	DIN 38402-A12 (06/1985)
Probenahme aus Grundwasserleitern *)	DIN 38402-A13 (12/1985)
Redox-Spannung	DIN 38404-6: 1984 (Korrektur 41. Lieferung)
Temperatur	DIN 38403-C4 (12/1976)
Trübung der unfiltrierten Probe *)	DIN EN ISO 7027 (C2) (04/2000)

*) Probenahmeverfahrenanerkennung nur in Verbindung einer Notifizierung bzw. Akkreditierung nach Fachmodul Wasser

Anionen / Elemente

Parameter	Verfahren
Ammonium-Stickstoff	DIN EN ISO 11732 (E23) (05/2005)
Chlorid	DIN EN ISO 10304-1 (D20) (07/2009)
Chrom (VI)	DIN 38405-D24 (05/1987)
Cyanid, gesamt, mittels CFA	DIN EN ISO 14403-2 (D3) (10/2012)
Cyanid, gesamt, mittels CFA	DIN EN ISO 14403-2 (D6) (07/2002)
Cyanid, leicht freisetzbar	DIN 38405-D13-2 (02/1981)
Cyanid, leicht freisetzbar mitels CFA	DIN EN ISO 14403-2 (D3) (10/2012)
Cyanid, leicht freisetzbar mitels CFA	DIN EN ISO 14403-2 (D6) (07/2002)
Fluorid gelöst	DIN EN ISO 10304-1 (D20) (07/2009)
Fluorid gesamt	DIN 38405-D4-2 (07/1985)
Nitrat-Stickstoff	DIN EN ISO 10304-1 (D20) (07/2009)
Nitrit-Stickstoff	DIN EN 26777 (D10) (04/1993)
Nitrit-Stickstoff	DIN EN ISO 10304-1 (D20) (07/2009)
Orthophosphat	DIN EN ISO 10304-1 (D20) (07/2009)
Phosphorverbindungen als Phosphor, gesamt, in der Originalprobe	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Sauerstoffgehalt	DIN EN ISO 5814 (G22) (02/2013)
Sulfat	DIN EN ISO 10304-1 (D20) (07/2009)
Sulfid von der filtrierten Probe	DIN 38405-D27 (07/1992)
Sulfid, leicht freisetzbar	DIN 38405-D27 (07/1992)
UV-Absorption 254 nm (SAK 254)	DIN 38404-C3 (07/2005)
UV-Absorption 436 nm (SAK 436)	DIN EN ISO 7887 (C1) (12/1994)

Kationen / Elemente

Parameter	Verfahren
Aluminium	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Antimon	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Arsen	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Blei	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Bor	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Cadmium	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Calcium	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Chrom	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Cobalt	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Eisen	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Indium	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Kalium	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Kieselsäure in der Originalprobe	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Kupfer	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Magnesium	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Mangan	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Molybdän	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Natrium	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Nickel	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Quecksilber	DIN EN 1483 (E12) (06/2007)
Selen	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Silber	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Silizium in der Originalprobe	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Titan	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Vanadium	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Zink	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)
Zinn	DIN EN ISO 11885 (E22) (09/2009)

Einzelstoffe, Summen-, Gruppenparameter

Parameter	Verfahren
Abfiltrierbare Stoffe	DIN 38409-H2 (03/1987)
Abfiltrierbare Stoffe	DIN EN 872 (H33) (04/2005)
Absetzbare Stoffe (Massenkonzentration)	DIN 38409-H10 (07/1980)
Absetzbare Stoffe (Volumenanteil)	DIN 38409-H9-2 (07/1980)
AOX	DIN EN ISO 9562 (H14) 02/2005
AOX, SPE	DIN 38409-H22 (02/2001)
BSB_5	DIN EN 1899-1 (H51) (05/1998)
CSB	DIN 38409-H41 (12/1980)
DOC	DIN EN 1484 (H3) (08/1997)
Filtrattrockenrückstand	DIN 38409-H1-1/2 (01/1987)
Gesamt Stickstoff	DEV H12
Gesamter gebundener Stickstoff (TNb)	DIN EN 12260 (H34) (12/2003)
Glühverlust	DIN 38409-H1-1/3 (01/1987)
Kohlenwasserstoffindex	DIN EN ISO 9377-2 (H53) (07/2001)
Phenolindex nach Destillation	DIN EN ISO 14402 (H37) (12/1999)
Säure- u. Basenkapazität (K_B pH 4,3)	DIN 38407-H7 (12/2005)
Säure- u. Basenkapazität (K_S pH 8,2)	DIN 38407-H7 (12/2005)
TOC	DIN EN 1484 (H3) (08/1997)

Leichtflüchtige Halogen-Kohlenwasserstoffe (LHKW)

Parameter	Verfahren
1,1,1-Trichlorethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
1,2- Dichlorethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
Chlorethen (Vinylchlorid)	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
cis 1,2-Dichlorethen	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
Dichlormethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
Tetrachlorethen (PER)	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
Tetrachlormethan	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
Trichlorethen (TRI)	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)
Trichlormethan (Chloroform)	DIN EN ISO 10301 (F4) (08/1997)

Benzol und Derivate

Parameter	Verfahren
Benzol	DIN 38407-F9-1 (05/1991)
Ethylbenzol	DIN 38407-F9-1 (05/1991)
m-Xylol	DIN 38407-F9-1 (05/1991)
o-Xylol	DIN 38407-F9-1 (05/1991)
p-Xylol	DIN 38407-F9-1 (05/1991)
Summe Benzol und ausgew. Derivate	
Toluol	DIN 38407-F9-1 (05/1991)
Vinylbenzol (Styrol)	DIN 38407-F9-1 (05/1991)

PAK

Parameter	Verfahren
Acenaphthen	DIN 38407-F39 (09/2011)
Acenaphthylen	DIN 38407-F39 (09/2011)
Anthracen	DIN 38407-F39 (09/2011)
Benzo(a)pyren	DIN 38407-F39 (09/2011)
Benzo(ah)anthracen	DIN 38407-F39 (09/2011)
Benzo(b)-fluoranthen	DIN 38407-F39 (09/2011)
Benzo(ghi)-perylen	DIN 38407-F39 (09/2011)
Benzo(k)-fluoranthen	DIN 38407-F39 (09/2011)
Chrysen	DIN 38407-F39 (09/2011)
Dibenzo(a,h)anthracen	DIN 38407-F39 (09/2011)
Fluoranthen	DIN 38407-F39 (09/2011)
Fluoren	DIN 38407-F39 (09/2011)
Indeno-(1,2,3-cd)-pyren	DIN 38407-F39 (09/2011)
Naphthalin	DIN 38407-F39 (09/2011)
Phenanthren	DIN 38407-F39 (09/2011)
Pyren	DIN 38407-F39 (09/2011)

PCB

Parameter	Verfahren
Summe Polychlorierte Biphenyle (PCB Nrn. 28, 52,101,138, 153, 180)	
2,4,4'-Trichlorbiphenyl (PCB Nr. 28)	DIN 38407-F2 (02/1993)
2,2',5,5'- Tetrachlorbiphenyl (PCB Nr. 52)	DIN 38407-F2 (02/1993)
2,2',4,5,5'- Pentachlorbiphenyl (PCB Nr. 101)	DIN 38407-F2 (02/1993)
2,2',4,4',5,5'- Hexachlorbiphenyl (PCB 153	DIN 38407-F2 (02/1993)
2,2',3,4,4',5,5'- Heptachlorbiphenyl (PCB Nr. 180)	DIN 38407-F2 (02/1993)
2,2',3,4,4',5'- Hexachlorbiphenyl (PCB Nr. 138)	DIN 38407-F2 (02/1993)
2,4,4'-Trichlorbiphenyl (PCB Nr. 28)	DIN 38407-F3 (07/1998)
2,2',5,5'- Tetrachlorbiphenyl (PCB Nr. 52)	DIN 38407-F3 (07/1998)
2,2',4,5,5'- Pentachlorbiphenyl (PCB Nr. 101)	DIN 38407-F3 (07/1998)
2,2',4,4',5,5'- Hexachlorbiphenyl (PCB 153	DIN 38407-F3 (07/1998)
2,2',3,4,4',5,5'- Heptachlorbiphenyl (PCB Nr. 180)	DIN 38407-F3 (07/1998)
2,2',3,4,4',5'- Hexachlorbiphenyl (PCB Nr. 138)	DIN 38407-F3 (07/1998)

Hessisches Landesamt
für Naturschutz,
Umwelt und Geologie

HESSEN

Az.: W2-L-241-1004-2017

I. Zulassung als staatlich anerkannte Untersuchungsstelle für Abwasseruntersuchungen für den Teilbereich „EKVO-Laboratorium“ nach Abwassereigenkontrollverordnung-EKVO des Landes Hessen

Verlängerungsbescheid

zum Anerkennungsbescheid des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) vom 26.05.2006, Az.: W2-L-241-681-2006; zuletzt geändert mit Bescheid des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) vom 21.03.2017, Az.: W2-L-241-996-2017.

Die Firma:

HuK Umweltlabor GmbH
Otto-Hahn-Str. 2
57482 Wenden-Hünsborn

wird gemäß § 10 der Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO) widerruflich unter Beachtung der in diesem Bescheid genannten Verpflichtungen als

Untersuchungsstelle für Abwasseruntersuchungen
EKVO-Laboratorium
gemäß § 10 (4) Nr. 4 EKVO
(privatrechtliche Einrichtung für Unternehmerinnen oder Unternehmer von Abwasseranlagen)

weiterhin in Hessen anerkannt.

Die Anerkennung ist befristet bis **zum 30. März 2022**.

Auf Antrag kann die Anerkennung über o.g. Frist hinaus verlängert werden.

Eine Anpassung dieses Bescheides an weitere behördliche Forderungen ist innerhalb dieses Zeitraumes möglich.

Mit Bescheid des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) erfolgte erstmals die befristete Anerkennung als EKVO-Laboratorium.

Mit Antrag vom 14. Februar 2017 hat HuK Umweltlabor GmbH die Verlängerung der Anerkennung als Abwasseruntersuchungsstelle für den Teilbereich EKVO-Labor nach § 10 Abs. 4 Nr. 4 beantragt.

Das Hessische Landeslabor/Wiesbaden (LHL) hat die Antragsunterlagen geprüft.

Die Voraussetzungen für eine staatliche Anerkennung gemäß § 10 (4) Nr. 4 EKVO wurden nachgewiesen. Somit kann dem Antrag auf Verlängerung der Anerkennung unter Berücksichtigung der in diesem Bescheid genannten Verpflichtungen stattgegeben werden.